

Guten Morgen, Lübbecke Land

Der Müller war wirklich verzweifelt: Wo hatte er nur sein verdammtes Auto abgestellt? Dass er auf dem großen Parkplatz an der Königsmühle mal ein bisschen danach suchen muss, das kennt er ja schon. Aber so schlimm wie diesmal war es noch nie. Für einen kurzen Moment drängte sich dem Müller sogar die Befürchtung auf, die

Politesse, mit der er zurzeit kein sonderlich freundschaftliches Verhältnis pflegt, könnte aus unerfindlichen Gründen einen Abschleppwagen organisiert haben.

Aber dann fiel es ihm wie Rost von der Laube: Er hatte heute Morgen ja den Wagen stehen lassen und war mit dem Bus zur Arbeit gefahren,

der Müller

Fahrerin erleidet leichten Schock

■ **Bad Oeynhausen/Hüllhorst (nw).** Zu der Kollision zweier Autos kam es am Freitagmittag. Dabei erlitt eine 50-jährige Autofahrerin aus Hüllhorst einen leichten Schock. Der Unfall geschah, als ein 71-jähriger Autofahrer von der Straße „Buschwiese“ auf die Eidinghausener Straße abbiegen wollte. Dabei prallte sein Mercedes gegen den VW der Hüllhorsterin, die in Richtung Volmerdingsen fuhr. Durch den Zusammenstoß geriet der VW nach rechts auf den Gehweg und prallte gegen den Holzzaun eines Vorgartens. Der Fahrer blieb unverletzt.

ACHTUNG BLITZER Der NW-Verkehrsservice

■ **Kreis Minden-Lübbecke (nw).** Heute, Dienstag, 28. November, muss an folgenden Straßen mit Geschwindigkeitsmessungen gerechnet werden: in **Bad Oeynhausen** an der Kirchbreite, Lohrer Straße und Blücherstraße sowie in **Hille** an der Nordhemmer Straße. www.nw.de/luebbecke

Zwei Fahrer unter Alkoholeinfluss gestoppt

■ **Lübbecke (nw).** Am Wochenende stoppte die Polizei in Lübbecke zwei alkoholisierte Autofahrer. Am Samstagabend wurde auf der Gehlenbecker Straße zunächst eine 49-jährige Fahrerin kontrolliert, die deutlich alkoholisiert unterwegs war. Am frühen Sonntagmorgen wurden die Beamten dann auf einen in Schlangenlinien fahrenden 24-Jährigen aufmerksam. Ein freiwillig durchgeführter Alkoholtest vor Ort ergab die Fahrtüchtigkeit. Beide Fahrer mussten die Beamten zur Polizeiwache begleiten. Sie erwartet nun ein Bußgeld und Fahrverbot.

Betrunkene fährt in parkendes Auto

■ **Pr. Oldendorf (nw).** Am Freitagabend ereignete sich ein Verkehrsunfall mit zwei Autos. Bei der Unfallaufnahme stellten die Beamten fest, dass eine 58-Jährige unter Alkoholeinfluss stand. Die Frau befuhr gegen 20 Uhr die Jahnstraße in Richtung Westen. Nachdem sie mit ihrem Auto über die Fahrbahnverengungen fuhr, prallte sie gegen ein geparktes Fahrzeug. Ihren Angaben zufolge sei plötzlich eine Katze vor ihr aufgetaucht. Auf einen positiven Alkoholtest folgte eine Strafanzeige sowie der Führerscheinentzug. Ihr Auto wurde abgeschleppt.

GEWINNAKTION 6 BIS 12 UHR Weihnachtsleuchten überall

■ **Espelkamp (nw).** „Weihnachtsleuchten überall“ heißt es am Wochenende, 1. bis 3. Dezember, mit Lichtprojektion und Chorgesang auf Schloss Benkhausen. Die NW verlost fünf Mal zwei Freikarten für diese Veranstaltung.

Ein Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Dt. Telekom; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

RUFEN SIE AN: (0 13 78) 40 30 55

Hier fällt der Lübbecke Weihnachtsbaum

Aus dem Vorgarten: Familie Gatzke aus Frotheim hat sich entschieden, ihre vor 15 Jahren eingepflanzte Tanne zu fällen. Aus dem einst kleinen Bäumchen wird nun das Schmuckstück des Lübbecke Marktplatzes

Von Jan Ahlers

■ **Lübbecke/Espelkamp.** Was gehört zum Weihnachtsfest? Klar, die Geschenke. Das besinnliche Beisammensein im Familienkreis. Und für viele religiöse Menschen auch der Gottesdienst vor der Bescherung.

Auf keinen Fall fehlen darf aber der Baum. Das gilt nicht nur für das heimische Wohnzimmer, sondern auch für den Marktplatz in Lübbecke. Eine besonders schöne Tanne spendet die Brauerei Barre jedes Jahr – 2017 aber mit einer kleinen Veränderung: Das Prachtstück kommt nicht aus dem Wald, sondern aus dem Vorgarten der Familie Gatzke.

„Boah!“, ruft der zwölfjährige Matteo erstaunt, als sich das riesige Gewächs unter Mithilfe eines mächtigen Baukrans in die Lüfte erhebt. Ein solches Spektakel erlebt die Siedlung am Rande von Frotheim selten, auch die Nachbarn kommen vor die Tür. „Das war dann wohl unsere Nordmantanne“, sagt Mutter Heike Gatzke sichtlich gerührt. „Für mich sieht das eher aus wie eine Küstentanne“, entgegnet ein Nachbar.

Sägen, heben und sichern

Doch bevor Diskussionen entfacht werden, schauen alle lieber interessiert zu, was Heinz und Sohn Andre Neuhaus wenige Meter entfernt vollbringen. Die Mitarbeiter eines Land- und Forstbetriebs sichern den Tannenbaum zunächst, dann sägen sie am Stamm, heben ihn an und verfrachten ihn auf einen Anhänger. Dort wird der Baum schließlich mehrfach gesichert – er „übernachtet“ bei der Familie Neuhaus in Espelkamp,



Schwebt in der Luft: Der mehr als zehn Meter hohe und tonnenschwere Baum wurde abgesägt und wird auf den Anhänger verladen.

FOTO: JAN AHLERS



Schreitet zur Tat: Der 61-jährige Heinz Neuhaus sägt die 46 Jahre jüngere Tanne an.



Ein letztes Bild mit Tanne im Vorgarten: Die Zwillinge Maite und Matteo (12) nehmen mit Mutter Heike (48) Abschied.



Nun waagrecht: Der künftige Weihnachtsbaum nimmt viel Volumen ein – auch auf dem Hänger.

eher Mittwoch in der Früh aufgestellt werden soll. Entstanden ist die Idee auf dem kurzen Weg: Nachbar Thomas Holle ist Verwaltungsleiter bei der Barre-Brauerei, neben im Stadtmarketing tätig und seit Jahren verantwortlich für den wohl bekanntesten Weihnachtsbaum des Alt-Kreises. „Wir wollten ihn sowieso seit zwei Jahren fällen“, sagt Heike Gatzke. Eingepflanzt haben sie und Mann Stefan das Bäumchen nach dem Weihnachtsfest 2002.

Seitdem wuchs und wuchs das einst menschengroße Bäumchen, gemessen hat die Höhe keiner. Zwölf Meter, fünfzehn oder noch mehr? „Größer als unser Haus ist er in jedem Fall geworden“, sagt Heike, während sie mit großen Augen auf die Lücke im Vorgarten starrt. „Dass sich der Anblick so verändert, hätte ich nicht gedacht.“

Ihre letzten Wochen verbringt die Tanne nun mit der stolzen Aufgabe, die Menschen im Lübbecke Land auf das heilige Fest vorzubereiten. „Wir kommen sie auf jeden Fall besuchen“, sagt Mateos Zwillingsschwester Maite. „Dann können wir allen Leuten sagen, dass dieser Baum bei uns gewachsen ist.“

Baumübergabe

◆ Die offizielle Übergabe des Weihnachtsbaums an die Stadt findet am Freitag, 1. Dezember statt. Los geht es um 10 Uhr auf dem Marktplatz. ◆ Bei der Übergabe dabei sein werden Thomas Holle, Bürgermeister Frank Haberbosch und Peter Schmäser vom Stadtmarketing Lübbecke.

Mitgliedertag im Zeichen des Ehrenamtes

Lebenshilfe Lübbecke: Jährliche Veranstaltung fand jetzt als Forum für Information und Austausch statt. Neues Leitbild soll in allen Organisationsbereichen umgesetzt werden, sagte Vorstandsvorsitzender Horst Bohlmann. Dank an Raisa Janzen und Manfred Rebholz

■ **Lübbecke (nw).** Für Menschen mit Behinderungen hat das Alltagsleben seine ganz eigenen Herausforderungen. Die Lebenshilfe Lübbecke unterstützt Menschen mit Behinderungen in ihrer Lebensführung. Freizeitgestaltung ist ein Teil davon. Mehr als 100 Ehrenamtliche stehen den Menschen mit Behinderungen dabei zur Seite und ermöglichen so einen ersten Schritt in Richtung Inklusion, die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben.

„Seit vielen Jahren ist es Brauch, dass wir uns im November treffen, um in locke-

rer Runde ins Gespräch zu kommen und uns auszutauschen“, begrüßte Horst Bohlmann, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Lübbecke, die etwa 50 Vereinsmitglieder zum Mitgliedertag. Wie umfassend das ehrenamtliche Engagement bei der Lebenshilfe ist und in welchen Bereichen Ehrenamtliche aktiv sind, fasste Heike Attrot, Ehrenamtskoordinatorin der Lebenshilfe Lübbecke, in einer Präsentation zusammen.

Einzelne Mitglieder berichteten von eigenen Erlebnissen in ihrem Einsatz für Menschen mit Behinderung. Franziska Bachhofer stellte „Stemwede inklusiv“ vor, ein Ge-

meinschaftsprojekt von Lebenshilfe Lübbecke, TUS Stemwede und JFK (Verein für Jugend, Freizeit und Kultur), das die Freizeitangebote für Menschen mit Behinderungen verbessern soll.

Mit einem Blumenstrauß und einem Los der „Aktion Mensch“ bedankte sich Horst Bohlmann bei Raisa Janzen und Manfred Rebholz: Sie sammeln seit Jahren Spenden, um den Familienentlastenden Dienst zu unterstützen, der Menschen mit Behinderungen und ihren Angehörigen unabhängige Freizeitgestaltung ermöglicht. Allein 2017 konnten sie 844 Euro übergeben.

„Im kommenden Jahr möchten wir die Lebenshilfe Lübbecke weiter stärken“, erklärte Bohlmann abschließend. „Wir möchten unser neues Leitbild in allen Organisationsbereichen umsetzen und neue Mitglieder gewinnen, um auch in Zukunft eine starke Stimme für Menschen mit Behinderungen zu sein.“

Ehrenamtliche haben bei der Lebenshilfe Lübbecke viele Möglichkeiten, etwas für Menschen mit Behinderungen zu tun. Ansprechpartnerin ist Ehrenamtskoordinatorin Heike Attrot, Tel. (05741) 2 50 17 16, in der Kaiserstraße 12 in Lübbecke, oder unter attrot@lebenshilfe-luebbecke.de.



Engagiert: Horst Bohlmann, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe, arbeitet ebenso ehrenamtlich für die Belange behinderter Menschen wie Tanja Schmidt, Marion Diercks, Rebecca Witte, Tabea Meier (v. l.), Michael Duden, Joachim Fricke, Annegret Fricke und Marion Witte, (v.r.). Heike Attrot (6. v. l.) koordiniert die ehrenamtliche Arbeit und ist Ansprechpartnerin für Interessierte. FOTO: LEBENSHILFE LÜBBECKE